

NIEDERSCHRIFT

über die
- 4. Sitzung -
des
Rates der Gemeinde WELVER
am
20. Januar 2010
im SAAL des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

Anwesend: Bürgermeister TEIMANN

Ratsmitglieder:

Bauer, Birngruber, Brinkmann, Buschulte, Dahlhoff,
Daube, Feister, Flöing, Haggenmüller, Heuwinkel, Holota,
Kaiser, Meisterernst, Nölle-Pier, Ohst, Reinecke, Rohe,
Schröder, Schulte, Schwarz, Starb (ab TOP 6 öff. Teil),
Stehling, Stellmach, Stratmann, Stwerka, Weber und
Wiemer

Von der Verwaltung:

Gemeindeamtsrat Rotering
Fachbereichsleiterin Frau Grümme-Kuznik
Fachbereichsleiter Hückelheim
Verw.FAngest. Frau Müller
Verw.FAngest. Frau Held
als Schriftführerin

Nicht anwesend: ist das Ratsmitglied Korn

Bürgermeister TEIMANN eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Rat ordnungs- und fristgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
2. Einwohnerfragestunde gemäß § 19 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -
3. Bericht über nicht erledigte Beschlüsse
4. Bekanntgabe über- und außerplanmäßiger Ausgaben
5. Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahlen vom 30.08.2009 gemäß § 40 Kommunalwahlgesetz
6. Eckdaten Haushalt 2010
7. EntschlieÙung zur Existenz der Gemeinde Welver
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.2009
8. Maßnahmen zur Förderung des Gemeinschaftsbewußtseins und des Zusammengehörigkeitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.2009
9. Masterplan - Gemeindeentwicklung, Bericht über bisherige und beabsichtigte Maßnahmen
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2010
10. Regionale 2013
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2010
11. Ausbau der L 747 innerhalb der Ortsdurchfahrt Schwefe
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.01.2010
12. Gestaltung des Zentralortes Welver – qualifizierte Bürgerbeteiligung
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.01.2010
13. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung
der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift wird das Ratsmitglied
BUSCHULTE bestimmt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde gemäß § 19 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -

Anfragen werden **n i c h t** gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Bericht über nicht erledigte Beschlüsse

Es liegt **e i n** nicht erledigter Beschluss vor.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Bekanntgabe über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Es liegen **k e i n e** über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben vor.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahlen vom 30.08.2009 gemäß
§ 40 Kommunalwahlgesetz

Beschluss:

Beanstandungen gemäß § 40 Abs. 1 a bis c des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG)
i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV NRW S. 454, ber. S. 509
und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008 (GV. NRW S.
514)) liegen **n i c h t** vor.

Der Rat erklärt einstimmig die Wahl zum Rat der Gemeinde Welper und die Bürgermeisterwahl vom 30. August 2009 gemäß § 40 Abs. 1 d KWahlG für g ü l t i g .

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Eckdaten Haushalt 2010

Die Ausführungen des Gemeindevorstandes ROTERING zu den Eckdaten des Haushalts 2010 sind dieser Niederschrift als

Anlage 1)

beigefügt.

Ein Beschluss wird n i c h t gefasst.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Entschließung zur Existenz der Gemeinde Welper
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.2009

Beschluss:

Der Rat beschliesst mit

12 Ja-Stimmen und
16 Nein-Stimmen

die **Ablehnung** des modifizierten Antrages der SPD-Fraktion vom 17.12.2009 :

Der Rat der Gemeinde Welper setzt sich für den dauerhaften Fortbestand Welpers in seinem bisherigen Gebietszuschnitt ein. Welper wurde im Jahre 1969 gegründet und stellte einen Zusammenschluss von ehemals 21 selbständigen Gemeinden dar. Der überwiegende Teil dieser Gemeinden war in dem damaligen Amt Borgeln - Schwefe zusammengeschlossen. Dieses war Träger der Verwaltungstätigkeit und hatte seinen Sitz in Soest.

Den Vorteil der damaligen Gemeindereform begründete man mit der Bündelung der Verwaltungs- und Finanzkraft, die zur Schaffung eines Unterzentrums mit der hierfür notwendigen Infrastruktur führen sollte. Daher galt es ein Ortszentrum zu entwickeln, die Verwaltung in den Ort zu holen, das Schulangebot mit zwei Grundschulen und einer Hauptschule, in den letzten zwanzig Jahren sogar als Ganztags Hauptschule, zu erhalten und grundlegende Nahversorgungseinrichtungen zu schaffen.

In den letzten vierzig Jahren hat sich die Einwohnerzahl von Welper um rd. 4000 Einwohner von ca. 9.000 auf ca. 13.000 Bürger erhöht. Welper hat sich zu einer durchaus attraktiven Wohn- und Naherholungsgemeinde entwickelt. Die sich insbesondere aus der Lage, den natürlichen Grundlagen und den vorhandenen Kulturgütern ergebenden Möglichkeiten sollen jetzt aufgrund eines einstimmig vom Rat beschlossenen „MASTERPLANS GEMEINDEENTWICKLUNG“ für die zukünftige Gestaltung zusammengeführt werden. Dies gilt für die Entwicklung des Zentrums, der Ortsteile,

insbesondere aber auch für die dauerhafte Erweiterung des Bildungsangebots.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Maßnahmen zur Förderung des Gemeinschaftsbewußtseins und des Zusammengehörigkeitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.2009

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, den Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.2009 sowie den im Rahmen der Diskussion gestellten Antrag der Grünen-Fraktion

„Der Rat der Gemeinde Welper regt an, zur Stärkung des Wir-Gefühls in der Gesamtgemeinde Welper spätestens ab 2012 jährlich am letzten Wochenende vor den Sommerferien einen sog. „Welper-Tag“ mit Spiel und Spaß für alle Generationen durchzuführen, der jeweils in einem anderen Dorf bzw. von einer anderen Dorfgemeinschaft ausgerichtet wird. Der Erlös sollte jeweils einem gutem Zweck in der Gemeinde Welper zugeführt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Ortsvorsteher/innen zu überlegen, ob bzw. wie ein solcher Welper-Tag realisiert werden könnte und welche Dorfgemeinschaft mit der ersten Veranstaltung beginnen sollte.“

zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Masterplan - Gemeindeentwicklung, Bericht über bisherige und beabsichtigte Maßnahmen
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2010

Beschluss:

Auf Vorschlag des Bürgermeisters TEIMANN beschließt der Rat einstimmig, den Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2010 zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Regionale 2013
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2010

Beschluss:

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Geschäftsführer der „Agentur Südwestfalen“ - Herrn Glaser- die Unterlagen zukommen zu lassen, um auf dieser Basis weitere Gespräche führen zu können.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Ausbau der L 747 innerhalb der Ortsdurchfahrt Schwefe
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.01.2010

Beschluss:

Auf Antrag der SPD-Fraktion beauftragt der Rat die Verwaltung einstimmig, über die Instandsetzung der Straße mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW Meschede zu verhandeln und hierüber in der übernächsten Sitzung des Fachausschusses zu berichten.

Zu Tagesordnungspunkt 12:

Gestaltung des Zentralortes Welver – qualifizierte Bürgerbeteiligung
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.01.2010

Beschluss:

Auf Vorschlag des Grünen-Fraktionsvorsitzenden WEBER beschließt der Rat einstimmig, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.01.2010 zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

Zu Tagesordnungspunkt 13:

Anfragen / Mitteilungen

a) Anfragen

SPD-Ratsmitglied OHST bezieht sich auf die im Dezember 2009 vom Bürgermeister an sämtliche Haushalte der Gemeinde Welper versandten Fragebögen im Rahmen einer Bürgerumfrage und stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

- a) Wie hoch waren die Gesamtkosten bzw. der Gesamtaufwand der genannten Bürgerumfrage unter Berücksichtigung der Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)?
- b) Wieviele Fragebögen wurden bis zum Rückgabetermin (11.01.2010) ausgefüllt und an die Gemeindeverwaltung zurückgesandt (absolut und prozentual)?
- c) Warum wurde vor der Versendung der Fragebögen der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung vom 16.12.2009 nicht gemäß § 62 Abs. 4 GO NRW informiert?

Bürgermeister TEIMANN beantwortet die nach § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung vorab eingereichte schriftliche Anfrage des SPD-Ratsmitgliedes OHST wie folgt:

Antwort a:

Für einzelne Maßnahmen des Geschäftes der laufenden Verwaltung werden auch nach dem NKF keine Kostenträgerrechnungen durchgeführt.

Die Kosten für Porto- und Postwurf an alle Haushalte betragen 804,05 €.

Antwort b:

Bis zum offiziellen Rückgabetermin sind von 5726 Anschreiben 522 abgegeben worden, was einer Quote von 9,12 % entspricht.

Da täglich weitere Umfragen eintreffen, ist der aktuelle Stand (20.01.2010):
547 Rückläufer = 9,55 %.

Antwort c:

Um mir nach meinem Amtantritt ein Bild über die Wünsche und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger machen zu können, das mögliche Lob als Ansporn und die Kritik zur Verbesserung nutzen zu können, wurde diese Umfrage gestartet.

Sie dient als vorbereitende Maßnahme zur weiteren Entwicklung Welpers. Sollten sich aus der Umfrage Handlungsweisen von elementarer Bedeutung ergeben, werden diese auch den Entscheidungsgremien der Politik vorgelegt.

Weitere Anfragen werden **n i c h t** gestellt.

b) Mitteilungen

Bürgermeister TEIMANN teilt mit, dass Herr Glaser hinsichtlich der Regionale 2013 zur Sitzung am 03.03.2010 eingeladen wurde.

Des Weiteren sind über den 11.01.2010 hinaus noch Änderungswünsche zur Zuständigkeitsordnung eingegangen. Sofern es seitens des Rates keine Bedenken gäbe, werde man die Zuständigkeitsordnung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung im I. Halbjahr 2010 als Tagesordnungspunkt aufnehmen.

Weitere Mitteilungen liegen n i c h t vor.

- Teimann -
Bürgermeister

- Buschulte -
Ratsmitglied

- Held -
Schriftführerin